



Rueil-Malmaison, 15. 11. 2012

Pressemitteilung

VINCI erhält den Zuschlag für die Brücke über die Atlantikmündung des Panamakanals

Die VINCI-Tochter VINCI Construction Grands Projets hat von der Panama Canal Authority (mit Betrieb, Wartung, Erhaltung und Modernisierung des Panamakanals betraute Behörde) für 366 Millionen Dollar den Zuschlag erhalten, eine Brücke über die Atlantikmündung des Panamakanals zu errichten.

Der Standort des Bauwerks befindet sich 3 km nördlich der Gatun-Schleusen in der Nähe der Stadt Colon. Zu errichten ist eine 1050 m lange Schrägseilbrücke mit einer vierstreifigen Betonbrückentafel, 530 m Spannweite im Mittelfeld, 212,5 m hohen Pylonen und 75 m lichter Höhe. Die Brücke über die Atlantikmündung wird die weltweit längste Schrägseilbrücke aus Beton mit 530 m Spannweite im Mittelfeld sein.

Mit der Brücke wird im Rahmen des erweiterten Kanalbetriebs die Durchfahrt von Container-Schiffen der „Post-Panamax“-Generation möglich. Außerdem erhalten Fahrzeuge unabhängig vom Schleusenbetrieb die Möglichkeit, den Panamakanal auf der Atlantikseite zu überqueren.

Für einen ungestörten Kanalbetrieb dürfen keinerlei Bauarbeiten in der Fahrrinne erfolgen, daher muss der Beton für die Brückentafel vor Ort eingebaut werden. Darüber hinaus umfasst das Projekt auf beiden Seiten die Brückenauffahrten mit 2 Kilometer Gesamtlänge sowie die Anschlüsse an das bestehende Straßennetz.

Baubeginn ist Januar 2013 für eine Bauzeit von 3,5 Jahren.

Mit diesem Projekt schreibt erneut ein französisches Unternehmen Geschichte am Panamakanal. Für VINCI Construction Grands Projets ist es eine weitere bedeutende Referenz im Brückenbau: Normandie-Brücke (Frankreich), Severn-Brücken (Großbritannien), Confederation Bridge (Kanada), Tajo-Brücke (Portugal), Rion-Antirion-Brücke (Griechenland).

Pressekontakt: Maxence Naouri
Tel.: +33 (0)1 47 16 31 82
maxence.naouri@vinci.com